KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 7 · 17. Februar 2022

Kitas bieten zukünftig zentrale Online-Anmeldung an!

Fortsetzung auf Seite 2

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Fortsetzung von Seite 1

Der Gemeinde Königsbach-Stein ist es sehr wichtig, Familien eine qualitativ hochwertige und bedarfsorientierte Kindertagesbetreuung anzubieten. In den fünf ortsansässigen kommunalen und konfessionellen Kindertageseinrichtungen gibt es daher vielfältige Betreuungsangebote für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der vierten Schulklasse.

Ab März bieten die ortsansässigen Kitas den neuen Service einer zentralen Anmeldung über die Homepage der Gemeinde an. Familien können hier ihre Kinder ganz einfach von zuhause online für einen Kinderbetreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung ihrer Wahl anmelden.
Wichtig: Voraussetzung für die „Aktivierung" der Online-Anmeldung ist die Besichtigung der Wunsch-Kindertageseinrichtung, die durch die Einrichtungsleiterin bestätigt wird!

Bitte informieren Sie sich daher bitte **vor** der Anmeldung über die vielfältigen Betreuungsangebote der Kitas in der Gemeinde sowie über konzeptionelle Schwerpunkte, räumliche Gegebenheiten und Betreuungszeiten. Hierzu nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt zu Ihrer Wunscheinrichtung auf und vereinbaren einen gemeinsamen Gesprächs- und Besichtigungstermin.

Wir bitten alle Familien, auch die, die ihre Kinder bereits in einer Kindertageseinrichtung angemeldet haben, dies nochmals online durchzuführen. Aus Datenschutzgründen dürfen die Einrichtungsleiterinnen die Daten der Familien nicht in das Anmeldeprogramm übertragen!

Sollte Ihnen kein Internetzugang für Ihre Anmeldung zur Verfügung stehen oder Sie haben weitere Fragen zu den Betreuungsangeboten in Königsbach-Stein, wenden Sie sich gerne an Frau Dreier, Koordinatorin für frühkindliche Bildung und Erziehung, unter dreier@koenigsbach-stein.de oder telefonisch 07232-3008-129.

Willy-Brandt-Realschule

Bewegung erfordert Kreativität

Königsbacher Lehrer versuchen trotz Corona-Einschränkungen ein Maximum an Sportunterricht

Reger Betrieb herrscht in der Sporthalle der Königsbacher Willy-Brandt-Realschule. Sieben Schülerinnen passen sich den Ball gegenseitig zu, dribbeln mit ihm durch einen Parcours, schießen ihn auf ein Tor und dann in Bananenkisten. „Der Ball darf überhaupt gar nicht mit den Händen angefasst werden", hatte Lehrerin Jeronima Eigner noch ein paar Minuten vorher erklärt, allerdings ohne diese Aussage auf Corona zu beziehen. Denn ganz so streng sind die Abstands- und Hygieneregeln für den Sportunterricht dann doch nicht.
Was freilich nicht bedeutet, dass es keine gäbe. Lehrerin Jeronima Eigner kennt sie alle – und versucht, mit ihren Achtklässlerinnen trotzdem einen halbwegs normalen Sportunterricht zu machen. Das hört sich einfach an, ist es aber nicht, denn Vieles ist verboten. Etwa Ballsportarten wie Basketball, Völkerball oder Fußball. Trainiert werden dürfen da nur einzelne Spielzüge, aber ein richtiges Spiel kann nicht stattfinden: zu viele Kontakte. „Wir haben relativ lange geturnt und Aerobic gemacht", erzählt Eigner, die sich für ihre Schülerinnen auch Kooperationsspiele hat einfallen lassen, um den sozialen Zusammenhalt zu trainieren.

Zudem haben sie Fußballtricks ausprobiert, viel für ihre Ausdauer und Geschicklichkeit getan. Während der Lockdowns, als die Schulen geschlossen waren, hat sie versucht, ihre Schülerinnen per Videokonferenz zur Bewegung zu motivieren. Übungen für die Beweglichkeit und zum Dehnen haben sie gemacht, Atemtechniken gelernt und ihre eigenen Workouts gestaltet. Nach jeder Stunde mussten die Schülerinnen ihrer Lehrerin eine Rückmeldung geben. S
o wollte sie kontrollieren, dass auch jede mitmacht. „Ich glaube, sie waren dankbar, dass sie für die Zeit einen Plan hatten", sagt Eigner. Inzwischen kommt jeden zweiten Dienstag die halbe Klasse zu ihr in den Sportunterricht, die andere Hälfte darf ausschlafen. Ein Modus, den man so gewählt hat, um die Abstände gut einhalten zu können und im Infektionsfall eine mögliche Quarantäne für alle zu verhindern.
In der Gruppe seien fast alle untereinander befreundet und würden am Nachmittag sowieso miteinander abhängen, sagt Eigner. Sie ist mit ihrem Angebot nicht die einzige an der Königsbacher Realschule. A
lle Sportlehrer würden versuchen, etwas Kreatives auf die Beine zu stellen, „jeder auf seine Art und Weise", erklärt Yvonne Körner, die die Sport-Fachschaft leitet.

„Es kommt immer auf die Rahmenbedingungen an, was gemacht wird." Wenn die Sportstunden am Rand liegen und die Klassen geteilt werden können, ist vieles möglich. Wenn das nicht geht, wird draußen gelaufen. Früher im Winter unvorstellbar, inzwischen aber Normalität: Die Schüler seien informiert und zögen sich entsprechend an. „Es gab bisher nur einen Tag, an dem ich mit meinen Siebtklässlern nicht raus konnte", erzählt Körner. Sie und die anderen Sportlehrer sind froh, dass sie ihren Unterricht wieder in Präsenz anbieten dürfen. Denn trotz der Bewegungsangebote per Videokonferenz haben sie gemerkt, dass die körperliche Leistungsfähigkeit der Schüler in den Lockdowns stark zurückgegangen ist.
Als anschließend eine Zeitlang Wechselunterricht stattfand, gab es anstelle von Sportstunden normalen Unterricht in den Hauptfächern. Klar, dass da die Bewegung auf der Strecke geblieben ist. Doch seit dem Sommer startet man wieder durch – und macht, was geht. Die Schüler freut es. Eigners Achtklässlerinnen finden vor allem die Abwechslung gut: „Im Sportunterricht geht es immer um etwas anderes und man darf ein bisschen mitbestimmen." Das Engagement ihrer Lehrerin wissen sie zu schätzen. Aber sie merken auch, was alles noch nicht geht: „Wir müssen viel Abstand einhalten und dürfen auch nicht alle Spiele machen." – *Nico Roller*

Alles auf Abstand: Wenn Yvonne Körner (links) und ihre Kollegin Jeronima Eigner den Achtklässlerinnen die Übungen erklären, müssen sie Masken tragen. Die Schülerinnen sind im Sportunterricht von dieser Pflicht befreit, dürfen sich dafür aber nicht zu nah kommen. (rol)

Starkregenereignis am 06.02.2022 – Nachbetrachtung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

grundsätzlich ist unser Bauhof zur „Vorsorge“ von Starkregenereignissen ganzjährig aktiv, um Gräben, Wasserläufe und Bauwerke wie die Hochwasserrückhaltebecken zu unterhalten und die Betriebsfähigkeit bestmöglich sicherzustellen.

Insbesondere werden – wie auch am 06.02.– vor angekündigten stärkeren Niederschlägen zusätzliche Kontrollen sehr gewissenhaft durchgeführt.

Wir betrachten diese „Vorsorge“ als Daueraufgabe, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

Am bisher regenreichsten Tag des Jahres 2022, am 06. Februar, kam es zu Niederschlägen von rund 60 Liter /qm (Quelle: www.wetterkontor.de) auf Königsbach-Steiner Gemarkung. Entgegen anderslautenden Wettervorhersagen kam es am frühen Morgen zu einem flächenhaften Starkregen verbunden mit einem Wintergewitter und Hagel.

Aufgrund des starken Niederschlags sind alle acht Hochwasserrückhaltebecken in Königsbach-Stein „angesprungen“ und haben mehrere Tausend Kubikmeter Wasser vom Einströmen in der Ortslage zurückgehalten. Die im Dienst befindlichen Stauwärter haben noch in der Nacht die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet und für einen kontrollierten Ablauf der Becken gesorgt. Bauhofpersonal wurde für weitere Hilfeleistungen hinzugezogen.

Im weiteren Verlauf kam es im gesamten Ortsgebiet Königsbach-Stein zu weiteren sieben Hilfeleistungen durch die Feuerwehr. Die Landstraße zwischen Königsbach und Wössingen musste wegen Überflutung kurzfristig gesperrt werden.

Mehrere Tage war unser Bauhofpersonal damit beschäftigt, die „Spuren“ des Starkregenereignisses zu beseitigen.

Im Rahmen der Untersuchungen zur Hochwasserschutzkonzeption wurden einige Bereiche als Schwachstelle identifiziert. Die erforderlichen Maßnahmen wurden im Gemeinderat in öffentlicher Sitzung bereits diskutiert. Die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen wurde aus wirtschaftlichen Gründen insofern priorisiert, als zunächst die bestehenden Hochwasserrückhaltebecken saniert werden. Nach Abschluss dieser Maßnahmen soll dann erneut über die Umsetzung einzelner Maßnahmen aus der Hochwasserschutzkonzeption diskutiert werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die bestehende Alarmkette sehr gut funktioniert hat. Die bislang durchgeführten Verbesserungen im Bereich des Hochwasserschutzes haben ihre volle Wirkung entfaltet.

Ihr
Heiko Genthner
Bürgermeister

Becken Pfitztal um 23:48 Uhr

Bauhofmitarbeiter bei der Grabenräumung nach dem Starkregenereignis

Mdl Seemann zum Gespräch bei Bürgermeister Genthner

Damit Landes- und Kommunalpolitik an einem Strang ziehen können, ist der direkte Austausch unverzichtbar. Deshalb hat sich Stefanie Seemann, Landtagsabgeordnete der Grünen im Enzkreis, erneut mit Bürgermeister Heiko Genthner getroffen, coronabedingt im digitalen Raum.
Mit dabei waren Julia Reinhard und Stefan Reinmüller von der Grünen-Gemeinderatsfraktion. Schwerpunkt des Gespräches war dieses Mal die Coronapolitik des Landes und die Herausforderungen bei der Umsetzung in der Kommune. Gesprochen wurde beispielsweise über die regelmäßig sehr kurzfristige Bekanntgabe der Verordnungen, über die Notbetreuung von Kindern, die teilweise langwierige Zulassung von Teststellen sowie auch die immensen finanziellen Auswirkungen der Krise für die Kommune wie auch das Land.

Einig waren sich die Beteiligten darüber hinaus über den unverzichtbaren Wert ehrenamtlichen Engagements in der Kommune. Leider seien manche Aktiven in der Pandemie ausgebremst worden und nun gelte es, diese Menschen wieder neu zu gewinnen, betonte Bürgermeister Genthner. Die Abgeordnete ergänzte: „Funktionierendes ehrenamtliches Engagement braucht hauptamtliche Unterstützung. Deshalb prüfen wir aktuell, wo wir von Landesseite her die Ehrenamtlichen und Kommunen künftig besser unterstützen können“.

Am Ende wurde noch am Beispiel Gewerbegebiet Mitteltal über Flächenverbrauch und Veränderungen in der Mobilität diskutiert. Wichtig sei, auch bei kontroversen Themen im Gespräch zu bleiben, pflichtete Seemann den anderen bei.

Lise-Meitner-Gymnasium

Jetzt kommt auch Spanisch vor
Königsbacher Gymnasium bietet ab dem kommenden Schuljahr eine dritte Fremdsprache an

Es handle sich nicht nur um eine moderne Fremdsprache, sondern auch um eine Weltsprache, die in mehr als 20 Ländern gesprochen werde, sagt Lehrerin Jessika Bogs und meint damit Spanisch: Wer sie beherrsche, könne im Berufsleben punkten und sein ganzes Leben lang davon profitieren. Ab dem kommenden Schuljahr wird Bogs sie am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium unterrichten. Mit der Einführung von Spanisch erfülle man einen Wunsch, der von Schülern und Eltern immer wieder geäußert worden sei, erzählt Lehrer Dietmar Otto, der die Abteilung Sprachen leitet. Zugleich sollen damit die Wahlmöglichkeiten verbessert werden. Denn bislang mussten die Schüler sich in der sechsten Klasse entscheiden, ob sie ab der siebten Klasse Französisch oder Latein lernen wollen. Fiel ihre Wahl auf Französisch, mussten sie ab der neunten Klasse automatisch das Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) belegen und konnten keine dritte Fremdsprache mehr wählen. Mit der Einführung von Spanisch wird das Angebot künftig deutlich breiter: Wer in der sechsten Klasse Französisch gewählt hat, muss dann nicht mehr automatisch NwT belegen, sondern kann sich auch für Spanisch oder Informatik-Mathematik-Physik (IMP) entscheiden.

Ein Konzept, das auch von den Lehrern begrüßt wird: Klar und deutlich hat sich die Gesamtlehrerkonferenz für die Einführung von Spanisch ausgesprochen. Die Schulkonferenz stellte einen Antrag beim Schulträger, der wiederum an das Regierungspräsidium herantrat. Von dort kam Ende Januar der positive Bescheid. „Da haben wir uns natürlich sehr gefreut“, erzählt Otto. Maßgeblich um die Einführung des neuen Fachs kümmern wird sich Lehrerin Jessika Bogs, die in Venezuela geboren und im Alter von drei Jahren nach Deutschland gekommen ist. Sie hat in Neuerer deutscher Literatur promoviert, in Mexiko Deutsch als Fremdsprache unterrichtet und dort die Außenstelle einer deutschen Schule geleitet. „Da habe ich unglaublich viel mitgenommen.“ Am Königsbacher Gymnasium bereitet Bogs die Einführung von Spanisch inhaltlich, didaktisch und pädagogisch vor. Zudem versucht sie, die Werbetrommel zu rühren. Etwa, indem sie Schnupperstunden in den achten Klassen, eine Präsentation für die Eltern und die Möglichkeit für Rückfragen anbietet. Eine Handvoll Schüler würde reichen, um das Fach starten zu können. Bogs rechnet aber mit deutlich mehr und berichtet von einem großen Interesse. Was nicht zuletzt daran liege, dass Spanisch unter Jugendlichen sehr beliebt sei – auch, weil viele Musiker in dieser Sprache singen.

Im Unterricht will Bogs anwendungs- und kommunikationsbezogen arbeiten, interkulturelle Kompetenz stärken, spielerisch und mit Nachahmung mentale Netze aufbauen. Sie will einen offenen Unterricht gestalten, ihn auf den Alltag der Schüler beziehen und „die echte Welt ins Klassenzimmer holen“. Dabei sollen auch Rollenspiele, Filme und Musik helfen. Geplant ist zudem, eine Schulpartnerschaft mit Spanien zu organisieren, um Schüleraustausche zu ermöglichen. Eine reine Spaß-Veranstaltung wird das Ganze aber nicht: Noten werden verteilt und Klassenarbeiten geschrieben. Weil es sich um ein Hauptfach handelt, wird Spanisch vier Stunden pro Klasse und Woche unterrichtet. Bogs rechnet damit, dass die meisten Schüler schon nach dem Ende des ersten Schuljahrs fließend Spanisch sprechen können: „Es ist beeindruckend, wie schnell die Schüler in der dritten Fremdprachre Fortschritte machen.“ Das führt sie auch darauf zurück, dass Spanisch genauso wie Französisch und Latein eine romanische Sprache ist. – *Nico Roller*

Bald geht es los: Dietmar Otto, Jessika Bogs und Schulleiter Hartmut Westje-Bachmann (v.l.) freuen sich auf die Einführung von Spanisch und hoffen auf viele interessierte Schüler. (rol)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Richard Kunzmann zuletzt wohnhaft:
Keplerstr. 17 in Königsbach-Stein
ist am 09.02.2022 in Königsbach-Stein verstorben

Maria Schuplitz geb. Fogl zuletzt wohnhaft:
Friedenstr. 62 in Ispringen
ist am 10.02.2022 in Ispringen verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Montag, 21. Februar 2022.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: http://www.koenigsbach-stein.de/abfall.

Februar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht-verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Di		K					
2 Mi				K	09:00-12:30		
3 Do		S			09:00-12:30		
4 Fr				S	09:00-12:30		
5 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
6 So							
7 Mo							
8 Di					14:00-17:30		
9 Mi					14:00-17:30		
10 Do					14:00-17:30		
11 Fr	✘				14:00-17:30	14:00-17:30	
12 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
13 So							
14 Mo							
15 Di							
16 Mi					09:00-12:30		
17 Do					09:00-12:30		
18 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
19 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
20 So							
21 Mo							E
22 Di					14:00-17:30		
23 Mi					14:00-17:30		
24 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
25 Fr	✘				14:00-17:30		
26 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
27 So							
28 Mo							

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Katzenkratzbaum mit Höhle Tel. 3641917

Reisebett, Stehlampe, Leselampe Tel. 316070

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an: info@koenigsbach-stein.de - Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

Telefon-Nr.: .....

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Schlüsselbund
- Schlüsselanhänger
- Armbanduhr

Gemeindebücherei Königsbach-Stein

Viele neue Medien

Damit Sie immer neues Lese-, Hör- oder Spielfutter zur Verfügung haben, waren wir wieder einkaufen. Wir versuchen, Ihnen einen Querschnitt von Neuerscheinungen zu bieten und hoffen, Ihren Geschmack getroffen zu haben.

Neu im Angebot:
- Ein Kochbuch mit griechischen Rezepten der Sängerin Vicky Leandros
- Supergemüse
- Kochen vegan

Wir haben weitere Tonies und Bilderbücher angeschafft und es gibt neue Biographien.

Kommen Sie einfach bei uns in der Bücherei vorbei: Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzerausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos.

Nach wie vor gilt in der Gemeindebücherei 2G+, das heißt:
geimpft oder genesen + negativer Corona-Schnelltest
- Nachweis in digitaler Form + amtlicher Lichtbildausweis.

Die Testpflicht entfällt für:
- Personen mit Boosterimpfung
- Geimpfte, deren Zweitimpfung nicht länger als 3 Monate zurückliegt
- Genesene, deren Infektion nachweislich max. 3 Monate zurückliegt
- Kleinkinder und Schüler bis 17 Jahren

Außerdem ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend und es gelten die üblichen Hygieneregeln.

Auch im neuen Jahr können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen; und auch die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos, immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.

Denken Sie auch im Jahr 2022 daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
Freitag	von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Für ALLE - unter oder über 60

60 PLUS NETZWERK

Aktuell finden keine Angebote statt.

Aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen finden alle Angebote des Netzwerks 60 plus derzeit nicht statt.
Wir bedauern diese Entwicklung sehr und hoffen, bald wieder starten zu können.
Wir wünschen Ihnen und Euch bis dahin eine gute Zeit!

Gemeinsam Zukunft gestalten Für dich. Für mich. Für alle.

Patenschaften - Hilfe und Unterstützung von Bürgern für Bürger.

Die im Oktober gegründete Arbeitsgruppe Patenschaften möchte 2022 mit folgenden Patenschaften an den Start gehen:

- **Lesepatenschaften** = Leseförderung für Grundschulkinder oder Vorlesen
- **Lernpatenschaft und Hausaufgabenbetreuung**
- **Besuchs- oder Telefonpatenschaft**
- **Einkaufspatenschaft**
- **Haus- und Hof-Patenschaft** = kleine Hilfen für alte, kranke oder behinderte Menschen, wie beispielsweise einfache kleine Reparaturen oder Unterstützung bei der Gartenarbeit
- **„Gemeinsam statt einsam“ – Börse für gemeinsame Aktivitäten**

> Möchten Sie mehr Informationen zu einem der Patenschaftsprojekte?
> Sind Sie daran interessiert, eine Patenschaft zu übernehmen?

ODER
> Wünschen Sie sich Unterstützung oder Begleitung?
> Möchten Sie vielleicht eine Patenschaft in Anspruch nehmen?

Wenn Sie **Fragen oder Interesse** haben, wenden Sie sich bitte an Frau Bruder, Telefon: 07232 3008 158,
E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Heiko Genthner, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37
Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr
Mittwoch: von 14 – 24 Uhr
Freitag 16 – 24 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69
Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:
Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0
Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-. Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel 07231 - 8001008
http://www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe undExistenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:
Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:
Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale		07232/**3008-0**
FAX – Zentrale Verwaltung		07232/**3008-199**
E-Mail: info@koenigsbach-stein.de		
Internet: www.koenigsbach-stein.de		
Bürgermeister:	**Heiko Genthner**	3008-100
Sekretariat:		
Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, Vereinskontakte, Jubiläen	Ariane Schäfer	3008-100
Netzwerk 60 Plus	Michaela Bruder	3008-158
Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:		
Geschäftsführerin	Yvonne Hassmann	3008-126
Geschäftsstelle	Dominika Dahn	3008-124
Hauptamt: Amtsleiterin	**Cordula Allgaier-Burghardt**	3008-120
Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:		
Personal, Ausbildung	Christine Reimer	3008-121
Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen	Frank Schreck	3008-122
N.N.		3008-128
Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm	Tobias Schindler	3008-123
Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung:	Ute Dreier	3008-129
Abteilung Bürgerservice und Ordnung:		
Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz	**Dominik Laudamus**	3008-150
Standesamt	Vanessa Frank	3008-157
Bürgerbüro Königsbach:		
Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro	Ines Calin	3008-151
Gewerbe, Soziales	Kerstin Demel	3008-152
Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):		
Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales	Katharina Maurer	3008-153
Rentenversicherung	Sandra Haas	3008-154
Vollzugsdienst	Ernst Krämer	
Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter	N.N.	3008-159
Integrationsmanager	Mohammad Diab	3008-156
Feuerwehrverwaltung	Sabine Roser-Rost	3008-155
Bauamt: Amtsleiter	**Thomas Brandl**	
Abteilung Bauverwaltung:		
Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten	Thomas Brandl	3008-130
Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL	Manuela Rebholz	3008-133
Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht	Andrea Wilde	3008-132
Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten	Benjamin Bodemer	3008-131
EDV	Robin Sailer	3008-134
Schulsozialarbeit	Rita Boob	0160/90932586
Abteilung Technik:		
Abteilungsleiterin, Verträge,Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme	**Daniela Stadie**	3008-140
Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen,	Sven-Michael Thiel	3008-141
Hochbau für Gemeinde:	Arie de Jongh	3008-144
Hochbau Schulverband	N.N.	
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Katja Großmann	3008-143
Leiter Bauhof	**Stefan Giek**	3008-147
Hausmeister: Rathaus	Martin Theil	3008-148
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72
Heynlinschule	Michael Schroth	31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale		07232/3009-1
Fax		07232/3009-99
Verbandsvorsitzender:		
Bürgermeister	Thomas Karst	3811-14
Geschäftsführer	Kevin Jost	3009-61
Kämmerei	Saskia Rückriem	3009-57
N.N.		3009-50
Petra Karst		3009-52
Tina Katz-Baricevic		3009-51
Janine Barocke-Kassay		3009-62
Cornelia Wiesner		3009-63
Steueramt	Elke Faaß	3009-55
Sandra Hausmann		3009-54
Jennifer Kellerman		3009-81
Kasse	Karin Addai	3009-58
Janine Schütze		3009-56
Siegbert Lamprecht		
Manuela Philipp		3009-53
Christine Burkhardt		3009-64
Lohnbüro	Wolfgang Karst	3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster:	
Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	30 15 36
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43

Straßenbeleuchtung: https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Öffentliche Bekanntmachung
des Gemeindeverwaltungsverbandes Kämpfelbachtal

I.
Haushaltssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kämpfelbachtal für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund § 79 i.V.m. § 60 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung am 16.12.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.322.000 EUR
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.322.000 EUR
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 EUR
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.6	**Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 EUR
1.7	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.321.300 EUR
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.316.900 EUR
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	4.400 EUR
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 EUR
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 EUR
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0 EUR
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	4.400 EUR
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0 EUR
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	4.400 EUR

§ 2 Kreditermächtigung
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000,00 EUR.

§ 5 Umlagen
Die Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. Verwaltungskostenumlage 1.165.000,00 EUR
   davon Gemeinde Eisingen 260.016,35 EUR
   Gemeinde Kämpfelbach 350.466,95 EUR
   Gemeinde Königsbach-Stein 554.516,70 EUR
2. Kapitalumlage 0,00 EUR.

§ 6 Stellenplan
Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Königsbach-Stein, den 17.12.2021

II.
Bekanntmachung der Haushaltssatzung
Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 05.01.2022 vorgelegt. Die uneingeschränkte Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 17.01.2022 (eingegangen am 03.02.2022) bestätigt; sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 21.02. bis 01.03.2022 im Rathaus Stein, Marktplatz 6, öffentlich aus. Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 17c der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) in der derzeit gültigen Fassung für nicht-immunisierte Besucherinnen und Besucher der Zutritt zu den Verwaltungsgebäuden kommunaler Verwaltungen in den Alarmstufen nur nach Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises gestattet ist.

Königsbach-Stein, den 11.02.2022

gez. Udo Kleiner
1. stv. Verbandsvorsitzender

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Heynlinschule

Schulanmeldung 1. Klasse

die **Anmeldung der Schulanfänger** für das kommende Schuljahr 2022/23 findet aufgrund der aktuellen Situation dieses Jahr erneut kontaktlos statt.
Die Unterlagen hierfür gingen Ihnen bereits zu. Bitte geben Sie diese bis

Donnerstag, 24. Februar 2022

per Post oder per Einwurf direkt in unseren Briefkasten zurück.

Falls Sie keine Unterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat der Schule (Tel. 07232-2564 E-Mail: info@heynlinschule-stein.de).

I. Angemeldet werden **müssen**:
Alle Kinder, welche bis zum 30.06.2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben.
Bitte beachten Sie, dass diese formale Regelung zunächst auch für alle Kinder gilt, welche aufgrund geistiger oder körperlicher Behinderung möglicherweise nicht eingeschult werden können!
Alle Kinder, welche im letzten Jahr zurückgestellt wurden.

II. Angemeldet werden **können** (sog. „Kann-Kinder"):
Alle Kinder, welche bis zum 30. Juni 2023 das 6. Lebensjahr vollenden werden.

Kinder, die an einer anderen Schule eingeschult werden sollen, müssen ebenfalls zunächst an der Grundschule des schulischen Wohnbezirks angemeldet werden.

Entsprechende Anträge auf Änderung des Schulbezirkes müssen schriftlich an die Schulleitung gerichtet werden.

Die Schulgemeinschaft unserer Heynlinschule freut sich auf Ihr Kind und Sie und steht Ihnen im Vorfeld gern telefonisch oder persönlich für detaillierte Informationen zur Verfügung!
Stefanie Mühlschlegel
komm. Schulleiterin

Heynlinschule im ME-Truck!

Im Rahmen des Berufskundeunterrichts durften die Schüler*innen der Klassen 8 bis 10 in der vergangenen Woche den M/E-Truck besuchen. M steht für Metall, E für Elektronik. Der Truck ist mit fast 20m Länge und ausfahrbarem 2. Stock ein sehr imposantes Gefährt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten in der größten Industriebranche Deutschlands zu informieren und typische Arbeitsplätze und Tätigkeiten durch eigenes Ausprobieren zu erleben. Unter anderem konnte an einer CNC-Maschine ein Werkstück bearbeitet werden. Ein Roboter veranschaulichte die Steuerbarkeit durch Programmierung der einzelnen Arbeitsschritte.
Die Schüler*innen waren sehr angetan von den Mitmachangeboten – mal sehen, ob der ein oder die andere den Weg in die Metall- oder Elektroindustrie gehen wird. (Ko)

Foto:s Schorpp

Willy-Brandt-Realschule

Tag der offenen Tür online

Am Samstag, 19. Februar 2022 schalten wir für Sie und euch auf unserer Homepage eine Sonderseite. Hier können Sie nach dem Frühstück mit Ihrem Kind auf Entdeckungsreise an unserer Schule gehen!
Wir haben diese Seiten speziell auch für Kinder gestaltet. So können Sie mit Ihrem Kind spielerisch unsere Schule mit ihren besonderen Angeboten entdecken:
Es erwarten Sie Infoseiten, Videos, ein Quiz, eine Umfrage sowie verschiedene Chats.
Klicken Sie einfach rein in unsere Startseite www.willy-brandt-realschule.de. Von hier aus leiten wir Sie weiter zum Tag der offenen Tür online.
Mit den Chatangeboten wagen wir etwas ganz Neues. Die Schulleitung, die Lehrkräfte für den BiLi-Zug, die Ganztagesklasse 5/6, das Projekt "Förderung leistungsstarker Schüler/innen", für das digitale Klassenbuch und den digitalen Vertretungsplan stehen im Chat für Sie bereit. Mit einem Click kommen wir ins Gespräch - am besten am heimischen PC / Laptop / Notebook oder Tablet und Smartphone. Klar, Abstands- und Anstandsregeln gelten auch im Chat :-)
Wir sind auf Ihre Resonanz gespannt!
Herzliche Grüße
Schulleiter Dieter König, Konrektorin Kristina Bühler, Zweitkonrektorin Davina Mazowiec
und das Kollegium der Willy-Brandt-Realschule

Lise-Meitner-Gymnasium

Einladung zur Information für die Eltern der kommenden 5. Klassen auf unserer Homepage www.lmg-bzk.de

In diesem Jahr sind die Schulen erneut gebeten worden, keine Tage der offenen Tür oder Ähnliches zu veranstalten, so dass auch wir unsere Informationsveranstaltung, die eigentlich für den 10.2.2022 geplant war, nicht durchführen. Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich auf unserer Homepage über das Lise-Meitner-Gymnasium zu informieren. Bis zum Zeitpunkt des geplanten In-

formationsabends im Februar werden wir noch einmal gesammelt ausführlichere Informationen auf der Homepage zur Verfügung stellen, so dass Sie sich dann an diesem Tag hoffentlich fast so gut informiert fühlen, wie sonst nach der Informationsveranstaltung. Nehmen Sie sich zusammen mit Ihren Kindern z. B. diesen Tag (oder auch spätere Tage) als Ihre eigene „Informationsveranstaltung", auch wenn uns wie Ihren Kindern die Gemeinsamkeit und das Kennenlernen an diesem Tag fehlen wird.
Speziell für die Anmeldung wollen wir Ihnen auf der Homepage unsere verschiedenen Angebote näher vorstellen.
Im Einzelnen werden wir Sie u. a. informieren über

- G8 und G9 am Lise-Meitner-Gymnasium
- die zur Wahl stehenden Profile, u. a. IMP und Spanisch
- den bilingualen Zug mit internationalem Abitur
- die Streicherklasse und
- weitere Angebote, wie die „offene" Ganztagesschule oder die Mensa.

Zu vielen dieser Punkte finden Sie bereits jetzt separate Informationen und Berichte, stöbern Sie gerne jederzeit auf unserer Homepage. Falls sich dabei wichtige Fragen ergeben, kontaktieren Sie uns gerne per Mail oder telefonisch.
Wir freuen uns auf Ihre Kinder, wenn Sie sich für das LMG entscheiden, und ich bin überzeugt, dass Ihre Kinder sich bei uns wohlfühlen werden!
Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Westje-Bachmann
Schulleiter

Volkshochschule Außenstelle Königsbach

vhs-Außenstelle Königsbach

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Telefon: 07232/49254
E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de
Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung. Anmeldungen können auch unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0 erfolgen.

Nachhaltigkeits-Stammtisch
Monika Ruthardt
Jeweils am 1. Montag (Werktag) im Monat:
Ab Mo., 07.03.2022, 19:00 - 21:00 Uhr
Gasthof Badischer Hof Königsbach, Durlacher Str. 9, Königsbach
gebührenfrei; telefonische Anmeldung bei der Außenstellenleitung
Kursnummer 221-8501 K
Wir freuen uns über Ihre telefonische Anmeldung bei der örtlichen Leitung.

Südafrika – Wanderreise am schönsten Ende der Welt
Multivisionsschau
Reinhard Stirl
Freitag, 18.03.2022, 19:30 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal
Gebühr 7,00 €; bitte anmelden
Kursnummer 221-8502
Besuchen Sie mit Reinhard Stirl Südafrika – ein Land mit einer faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt, ein Land voller Kontraste am südlichsten Ende des afrikanischen Kontinents.
Zu Fuß geht es durch wilde Berglandschaften, weites Buschland und grüne Ebenen.
Im Royal-Natal-Nationalpark führt ein Trail zu einer der eindrucksvollsten Felswände der Erde, dem Amphitheater, eine 5 km lange Wand, die 3.000 m senkrecht abfällt.
Kommen Sie mit zur Pirschfahrt und beobachten Löwen, Elefanten, Nashörner, Zebras, Gnus, Giraffen, Büffel und viele andere Tiere. Erleben Sie die „Wild Coast": Bei Wavecrest startet eine dreitägige Wanderung entlang der Xhosa-Dörfer. Felsen, Dünen und endlose Strände prägen diesen einzigartigen Küstenstreifen. Über die Sunshine Coast, den Addo-Elephant-Park geht es in den Tsitsikamma Nationalpark. Bei Wanderungen zur Bloukrans-Hütte und entlang des Otter-Trails ist man fern jeder Zivilisation und begibt sich auf einen der weltweit schönsten Wanderwege. Einen Kontrast dazu bildet die „Kleine Karoo". In dieser Halbwüste wandern wir acht Stunden und 1.100 Höhenmeter bis zum Bloupunt Summit und zurück.
Über Hermanus geht es zum Endziel der Reise. Kapstadt ist die schönste Metropole des Landes und wahrscheinlich auch Afrikas. Erleben Sie die Kaphalbinsel mit ihren landschaftlichen und pittoresken Einzigartigkeiten.
Höhepunkt und Abschluss ist die Besteigung des Tafelberges mit einem einzigartigen Blick auf die Metropole.
Bitte beachten Sie: Die geltenden Corona-Vorschriften sind einzuhalten.

Abenteuer Acrylmalerei
Nicole Heckmann
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
5 Termine, Do., 16:30 - 19:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal
Gebühr 68,00 € **Kursnummer 221-8515 K**

Kreative Acrylbilder auf Leinwand
Nicole Heckmann
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
5 Termine, Do., 19:15 - 21:45 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal
Gebühr 68,00 € **Kursnummer 221-8516 K**

Yoga für Rücken und Wirbelsäule
Ingrid Schwarz-Lobo
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 20:00 - 21:30 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8
Gebühr 96,00 € **Kursnummer 221-8519**

Qigong und Achtsamkeitstraining am Vormittag
Clarita Epp-Agerkop
Beginn: Dienstag, 08.03.2022
12 Termine, Di., 09:40 - 10:55 Uhr
Feuerwehrhaus Königsbach, Durlacher Straße (gegenüber Festhalle)
Gebühr 81,00 € **Kursnummer 221-8522**

Qigong und Achtsamkeitstraining am Vormittag
Clarita Epp-Agerkop
Beginn: Dienstag, 08.03.2022
12 Termine, Di., 11:00 - 12:15 Uhr
Feuerwehrhaus Königsbach, Durlacher Straße (gegenüber Festhalle)
Gebühr 81,00 € **Kursnummer 221-8523**

Tai Chi
Clarita Epp-Agerkop
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 17:45 - 19:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Kleine Turnhalle
Gebühr 94,00 € **Kursnummer 221-8525**

Beckenbodengymnastik
Marion Deuscher
Beginn: Dienstag, 08.03.2022
12 Termine, Di., 17:15 - 18:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Kleine Turnhalle
Gebühr 57,00 € **Kursnummer 221-8526**

Wirbelsäulengymnastik
Online-Kurs mit Zoom
Susanne Dietze
Beginn: Mittwoch, 09.03.2022
15 Termine, Mi., 19:00 - 20:00 Uhr
Gebühr 73,00 € **Kursnummer 221-8527**

Rückenfit - den Rücken neu entdecken
Cindy Fränkle
Beginn: Mittwoch, 09.03.2022
15 Termine, Mi., 19:00 - 20:00 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8
Gebühr 73,00 € **Kursnummer 221-8528**

Rückenfit - den Rücken neu entdecken
Cindy Fränkle
Beginn: Mittwoch, 09.03.2022
15 Termine, Mi., 20:00 - 21:00 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 9 + 10
Gebühr 73,00 € **Kursnummer 221-8529**

Wirbelsäulengymnastik in der Kleingruppe am Vormittag
Gisela Schmidt
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
15 Termine, Do., 08:45 - 09:45 Uhr
Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Raum Musikschule
Gebühr 80,00 € **Kursnummer 221-8530**

Pilates am Vormittag
Claudia Lamberth
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
15 Termine, Do., 11:00 - 12:00 Uhr
Feuerwehrhaus Königsbach, Durlacher Straße (gegenüber Festhalle)
Gebühr 65,00 € **Kursnummer 221-8533**

Tabata
Stefan Schmidt
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 19:00 - 20:00 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8
Gebühr 72,00 € **Kursnummer 221-8534**

English Refresher Course A2
Words (don't) come easy ...
Melanie Dunn-Fiedler
Beginn: Mittwoch, 09.03.2022
12 Termine, Mi., 18:30 - 20:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7
Gebühr 94,00 € **Kursnummer 221-8540**

English Conversation B2
Melanie Dunn-Fiedler
Beginn: Montag, 07.03.2022
12 Termine, Mo., 15:30 - 17:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7
Gebühr 94,00 € **Kursnummer 221-8541**

English Conversation B2/C1
William Ganassin
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 19:30 - 21:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7
Gebühr 83,00 € **Kursnummer 221-8542**

Französisch Intensiv B1
Sandra Wall
Beginn: Mittwoch, 09.03.2022
12 Termine, Mi., 18:45 - 20:15 Uhr
Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Café 60+
Gebühr 94,00 € **Kursnummer 221-8543**

Französische Konversation am Vormittag B1/B2
Catherine Decker
Beginn: Freitag, 11.03.2022
12 Termine, Fr., 09:15 - 10:45 Uhr
Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Café 60+
Gebühr 83,00 € **Kursnummer 221-8544**

Prüfungsvorbereitung auf die Abschluss-Prüfungen der Realschulen in der Kleingruppe
Melanie Dunn-Fiedler
Beginn: Mittwoch, 09.03.2022
12 Termine, Mi., 16:45 - 18:15 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7
Gebühr 89,00 €; keine Ermäßigung
Kursnummer 221-8545 K

Fahrsicherheits-Training für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren
Stefan Laudien
Samstag, 26.03.2022, 13:15-18:00 Uhr
Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4
Gebühr 30,00 €; nur für Jungfahrer*innen aus dem Enzkreis und Pforzheim, ansonsten 80 €
Kursnummer 221-8546 K
Anmeldung bis Freitag, 25.02.2022

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Spiele dein Lieblingsinstrument!

Die Musikschule westl. Enzkreis bietet allen Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren an, ein Instrument ihrer Wahl auszuprobieren.

Diese kostenlose Möglichkeit gibt es am Samstag, 19. Februar 2022 zwischen 10 und 12 Uhr beim SCHNUPPERTAG.

Die Kinder und Jugendlichen haben die Auswahl zwischen Instrumenten, die bereits im Vorschulalter begonnen werden können wie Violine, Klavier und Blockflöte. Blasinstrumente wie Fagott, Oboe, Klarinette, Saxofon, Horn, Trompete, Posaune und sogar Tuba stehen ebenso bereit wie Gitarre, Klavier, Keyboard und Akkordeon. Unsere Lehrkräfte sind vor Ort und werden Fragen beantworten. Um eine Anmeldung zum Schnuppertag mit Instrumentenwunsch wird gebeten über das Büro der Musik- und Kunstschule unter der Telefonnummer 07232 / 71088.

Preisträgerkonzert am Freitag, 18.02.2022
120 junge musikalische Talente standen beim Regionalwettbewerb Jugend Musiziert Nordschwarzwald im Wettstreit. Alle 6 Teilnehmer*innen der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis erspielten sich einen ersten Preis. Sie werden beim Preisträgerkonzert um 18.00 Uhr in der Alten Kirche Remchingen-Wilferdingen ihr Programm der Öffentlichkeit vorstellen. Bei freiem Eintritt lädt die Musik- und Kunstschule herzlich ein.

Lange Aquarellnächte im März
4 x freitags ab 11.03.22 von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr bei Bertold Dietrich im Alten Rathaus in Wilferdingen
Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet

Kunstkurs Foto: Kunstschule

Graffiti am Samstag
1 x samstags 07.05.22 im Alten Rathaus in Wilferdingen
Für Jugendliche ab 13 Jahren

Osterferienkurse für Kinder
Anlässlich des **35-jährigen Jubiläums der Musik- und Kunstschule** reduzieren wir die Teilnehmerbeiträge für die Kunstschulkurse in den Osterferien um **35% !!!**
Perlentaucher für Kinder ab 4 Jahren 1 x freitags in den Osterferien
Werkstatt für Schmuck für Kinder im Grundschulalter
1 x freitags in den Osterferien
Zeichenwerkstatt für Kinder und Jugendliche 1 x freitags in den Osterferien
Kunstdetektive im Rathaus 1 x freitags in den Osterferien

Weitere Kurse mit späterem Einstiegsdatum entnehmen Sie unserer Website: www.mswe.de
Alle Angebote finden unter den gültigen Hygieneregeln statt.
Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 8: Landschaftspflege durch Schafbeweidung

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster" beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. In der achten Folge stehen die Landschaftspflege und die Erhaltung von Kulturlandschaft durch Schafbeweidung im Mittelpunkt.
Die Zahlen lesen sich beeindruckend: Mehr als 340 verschiedenen Farn- und Blütenpflanzen bietet das Pforzheimer Naturschutzgebiet „Mangerwiese-Wotanseiche“ zwischen der angrenzenden Haidach-Siedlung und dem Hagenschieß-Wald einen natürlichen Lebensraum. Hunderte von Tierarten sind hier heimisch – seltene Vögel ebenso wie Amphibien, Reptilien, Schmetterlinge und Libellen. Die knapp 70 Hektar große Fläche hat sich infolge jahrzehntelanger Separierung – zu großen Teilen diente sie den französischen Streitkräften bis Anfang der 1990er Jahre als Truppenübungsplatz – zu einem landschaftlichen Kleinod mit einzigartigen Bedingungen für Flora und Fauna entwickelt.
Voraussetzung hierfür war auch die Zusammensetzung des Bodens, der mit wechselfeuchtem Muschelkalk und staufeuchtem Bundsandstein vielfältige Vegetations-Einheiten auf engem Raum begünstigt. Was den Pflanzenbewuchs betrifft, zeigen sich zwischen dem nördlichen (Mangerwiese) und dem südlichen Teil (Wotanseiche) klare Unterschiede: Während auf der Mangerwiese größere Freiflächen mit Magerrasen, Heckenstreifen und Fallobstbäumen zu finden sind, gibt es im Gebiet Wotanseiche vermehrt Feucht- und Nasswiesen mit Hochstaudenfluren und dichter bewachsene Korridore mit zahlreichen Waldtypen.

Wichtige Förderung: Die Landschaftspflege-Richtlinie
Um die Erhaltung dieses Pflanzen- und Tierreichtums langfristig zu gewährleisten, führt das Regierungspräsidium Karlsruhe als zuständige Verwaltungsbehörde das Gebiet seit dem endgültigen Abzug der Franzosen als Naturschutzgebiet. Zudem wurde es 2005 in das bestehende Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Würm-Nagold-Pforte“ aufgenommen. Beeinträchtigungen jedweder Art in Bezug auf Boden, Pflanzen und Tieren sind verboten. Das Gelände darf nur auf markierten Wegen betreten werden.
Weil solch passive Maßnahmen jedoch nicht ausreichen, um den Fortbestand des Stückchens Kulturlandschaft sicherzustellen, hat das Landesumweltministerium ein spezielles Förderinstrument: die Landschaftspflege-Richtlinie (LPR). Mit ihr sollen Kommunen, Verbände, Bauern oder engagierte Privatpersonen bei gezielten Naturschutzprojekten wie der Pflege und Gestaltung von Kulturlandschaft finanziell unterstützt werden. Meist nehmen land- und forstwirtschaftliche Betriebe (konventionell und bio) die Förderung in Anspruch.
Bei Bio-Landwirt Wolfram Golderer aus Pforzheim, der für die Pflege von 15 Hektar im Naturschutzgebiet „Mangerwiese-Wotanseiche“ verantwortlich zeichnet, gibt es auch eine historische Verantwortung: Seit 40 Jahren führt seine Familie dort in den Sommermonaten die wichtige Schafsbeweidung durch und hat somit einen bedeutenden Anteil an der Entwicklung des einzigarten Lebensraums. Die lange Erfolgsgeschichte beruht auf einer simplen Idee: Die Schafe sorgen im etappenstufigen Koppelbeweidungs-Modell mit ihrem Fressverhalten für ein gleichmäßiges Abgrasen der Grünflächen und halten so den Aufwuchs kurz.

Ohne tierische Pflege droht Verbuschung
Mit anderen Worten: Ohne diese „tierische Pflege“ käme es langfristig zu einer Verbuschung und Verwaldung des Geländes, was das Ende der vielfältigen Kulturlandschaft bedeuten würde. Im Grunde geht es also darum, den Status quo zu bewahren – und für diese Aufgabe eignen sich Schafe hervorragend. Die Umsetzung ist jedoch etwas knifflig, denn es warten einige Fleißarbeiten auf den Schäfer. Vom alljährlichen Zäunestecken im Mai über die täglichen Checks vor Ort zum Zustand von Herde, Koppel und Trinkwasser sowie dem sukzessiven Nachmähen der Grünflächen bis zum mühsamen Abbau der eingewachsenen Zäune im August: der zeitliche und körperliche Aufwand ist beträchtlich.
Dem gegenüber steht das „kostenlose“ Futter, das die rund 100 Mutterschafe der englischen Rasse Suffolk während des Sommers auf den Weiden vorfinden. Nicht mitgezählt sind dabei die 80 bis 100 älteren Lämmer, da sie einen höheren Nährstoffbedarf haben und deshalb auf anderen Weideflächen grasen. Ein „marktfähiges Produkt“, wie der Schäfer ein schlachtreifes Lamm nennt, ist bei einem wochenlangen Aufenthalt auf den Magerwiesen ohne Zusatzfutter kaum realisierbar.
Angesichts des restlichen Jahresverlaufs, in dem die gesamte Herde lange auf gewöhnlichem Grünland weidet und winters im Stall versorgt wird, erscheint diese Einschränkung nicht besonders gravierend. Dabei lässt sich der freiwillig in Kauf genommene Standortnachteil für Golderer nur durch staatliche Zuwendungen über einen LPR-Vertrag finanziell kompensieren. „Die Landschaftspflege-Richtlinie ist eine tolle Fördermöglichkeit für uns“, spricht der Schäfer für sich und seine Berufsgenossen, „ohne diese Gelder wäre die Bewahrung von Kulturland in der jetzigen Form unmöglich“.
Letztlich zeige das Verfahren, wie die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Schäfern im Sinne des Natur- und Umweltschutzes gelingen kann – effektiv, langfristig und sinnvoll für alle Beteiligten. (enz)

Neugierige Schafdame.

In den Wintermonaten sind die Suffolk-Schafe von Wolfram Golderer im Stall am Biohof untergebracht.
Im Naturschutzgebiet Mangerwiese-Wotanseiche sorgen die Schafe über den Sommer durch gleichmäßige Abgrasung für eine wichtige Pflege der besonders artenreichen Kulturlandschaft.
Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller
Infobox

Kurz und knapp…
Von den rund 8.000 Hektar (ha) Grünlandflächen des Enzkreises werden knapp 400 ha explizit als Weideflächen genutzt, davon sind rund 130 ha als Schafweiden beantragt. Aktuell sind im Enzkreis und der Stadt Pforzheim 2.250 Schafe gemeldet, die sich auf insgesamt knapp 250 Schafhalter verteilen. Eine nennenswerte Anzahl an Tieren haben weniger als fünf Halter, die restlichen Tiere verteilen sich zum überwiegenden Teil auf Hobbyhaltung.

Für rund 80 ha extensive Grünlandflächen sind Landschaftspflege-Verträge vorhanden, die als Pflegemaßnahme ausschließlich eine Beweidung zulassen. Die größten Beweidungsflächen befinden sich in den Naturschutzgebieten Büchelberg, Betzenbuckel und Großglattbacher Riedberg

Die Landschaftspflege-Richtlinie (LPR)
Maßnahmen, die in einem Landschaftspflege-Vertrag zwischen Behörde und Antragsteller vereinbart werden, werden individuell auf die örtlichen Gegebenheiten der zu pflegenden Fläche abgestimmt. Meist nehmen land- und forstwirtschaftliche Betriebe (konventionell und bio) die Förderung in Anspruch. Sie müssen abwägen, ob dies sinnvoll ist, denn in den allgemeinen EU-Förderprogrammen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sind Natur- und Umweltschutz-Maßnahmen bereits integriert. LPR kommt daher eher für landwirtschaftliche Betriebe in Frage, die für eine rentable Gesamtstrategie nicht alle Acker- und Grünlandflächen intensiv nutzen müssen. Neben rein unternehmerischen Motiven braucht es immer auch ideelle Beweggründe, um den Einsatz für die Kulturlandschaft zu rechtfertigen. Allerdings sind die LPR-Gelder keine Almosen für zusätzliche Öko-Bemühungen, sondern bieten mit ihrer Höhe und Langfristigkeit (meist fünf Jahre) eine zuverlässige Einkommensquelle – unabhängig vom mitunter turbulenten Geschehen auf dem Agrarmarkt.
(enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„Weiterer wichtiger Baustein“: Enzkreis fördert Rad-Infrastruktur der Kommunen mit eigenem Förderprogramm

Die Verkehrswende braucht das Fahrrad. Diese Erkenntnis besteht im Enzkreis bereits seit vielen Jahren - entsprechend ist damit auch ein langjähriges Engagement für den Radverkehr verbunden. „Ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung ist nun das neue kreiseigene Förderprogramm für die hiesige Rad-Infrastruktur“, freut sich die Erste Landesbeamtin und zuständige Dezernentin beim Landratsamt Enzkreis, Dr. Hilde Neidhardt.
Nach ihren Worten stehen dank eines Kreistagsbeschlusses vom Herbst vergangenen Jahres für 2022 zunächst insgesamt 50.000 Euro bereit, die die Städte und Gemeinden in den Aus-, Neu- und Umbau der Radinfrastruktur investieren können. „Die Fördergelder können unbürokratisch und schnell bei uns abgerufen werden“, betont sie. Mit diesen Geldern sollen Maßnahmen in kommunaler Baulast, die Bestandteil des Radverkehrskonzeptes des Enzkreises sind und für die eine Bundes- oder Landesförderung nicht beantragt werden kann, vorangetrieben werden. „Je nachdem, wie die Mittel in Anspruch genommen werden, ist in den nächsten Jahren eine weitere Aufstockung möglich“, so Neidhardt weiter.
Neben dem neuen Förderprogramm setzt der Enzkreis noch auf zahlreiche weitere Bausteine zur Verbesserung des Radverkehrs: Bereits seit über zwanzig Jahren ist etwa die Radverkehrskommission des Enzkreises aktiv; sie empfiehlt Ausbaumaßnahmen, Wegführungen, Lückenschlüsse, Querungshilfen und Beschilderungen. Seit 2012 wird diese Arbeit durch die im Amt für Nachhaltige Mobilität angesiedelte Radverkehrsmanagerin des Enzkreises, Andrea Wexel, noch forciert. Neben der Koordinierung der Interessen des Enzkreises und der Kreiskommunen in Sachen Radverkehr ist sie auch Ansprechpartnerin für das Land in allen Fragen zu diesem Thema. Dies wiederum ist eine wesentliche Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg“, der der Enzkreis seit Januar 2022 angehört und dadurch neben der Gelegenheit zum Austausch auch fachlich fundierte Unterstützung erhält.
Ein weiterer Meilenstein in der Radverkehrsförderung wurde laut Neidhardt mit einem Kreistagsbeschluss im Juli 2021 auf den Weg gebracht: das kreis- und baulastträgerübergreifende Radverkehrskonzept des Enzkreises. Mit über 870 Maßnahmen stellt es die Grundlage für die systematische und nachhaltige Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur im Landkreis für die nächsten acht bis zehn Jahre dar. Dabei fallen 35 Prozent der Maßnahmen des Konzeptes in die Baulast der Städte und Gemeinden, 20 Prozent in die des Kreises und 40 Prozent in die des Landes. Bei den übrigen fünf Prozent handelt es sich um Maßnahmen in kombinierter Baulast.
„Mit der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes verfolgt der Enzkreis das Ziel, den Anteil des Radverkehrs in der Region deutlich zu steigern“, so Neidhardt abschließend. „Damit unterstützen wir die Bestrebungen des Landes, den Anteil des Radverkehrs am Modal-Split bis zum Jahr 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen.“ (enz)

Fotos: enz; Marco Kolb bzw. Heinrich Elwert **, 19:00-21**

Denkmalnetzwerk zieht Kreise – Neuer Flyer wirbt für Erhalt und Sanierung alter Bausubstanz – Interesse auch auf Landesebene

„Diese Gebäude bieten viel Platz für die Familie mit großem Garten, Scheune und Stall, und sie ermöglichen auch die Haltung von Tieren. Der große Aufwand lohnt sich auf jeden Fall.“ Leonie Paulig kommt ins Schwärmen, wenn sie Besuchern ihr Domizil im Birkenfelder Ortsteil Gräfenhausen zeigt. „Solche Häuser halten noch viele hundert Jahre“, sagt die junge Frau, die die ehemalige Perlmuttfabrik aus dem Jahr 1998 zusammen mit ihrem Mann nachhaltig saniert und so ein Abrissobjekt in ein echtes Kleinod verwandelt hat.
Leonie Paulig, früher Klimaschutzmanagerin beim Energie- und Bauberatungszentrum (ebz), das heute „keep“ heißt, war Gründungsmitglied des Netzwerks „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“. Dieser Zusammenschluss, der mittlerweile von Klimaschutzmanagerin Lisa Andes betreut wird, bringt Hausbesitzerinnen und Besitzer, Fachleute aus dem Handwerk und für die Planung sowie Beschäftigte aus der Verwaltung zusammen. Das gemeinsame Ziel ist der Erhalt denkmalgeschützter und erhaltenswerter Gebäude. Organisiert werden unter anderem Denkmalfahrten, Vorträge und Ausstellungen. „Ein Stammtisch ist geplant, sobald es Corona zulässt“, verrät Andes.
Mit zwei Fachwerkbüchern, die zusammen mit dem Verlagshaus Jeff S. Klotz herausgegeben wurden, und einem neuen Faltblatt will das Netzwerk zudem weitere Mitglieder gewinnen, denn „um die Energiewende umzusetzen, braucht es viel Beratung, die wir mit vielen Experten anbieten“, sagt keep-Geschäftsführerin Edith Marqués Berger. Auch auf der Landesebene werden die Aktivitäten mit Interesse verfolgt. So war kürzlich Barbara Saebel, Sprecherin im Landtag für Denkmalschutz und Kulturerbe, bereits zum zweiten Mal zu Gast bei keep.
„Ihr Netzwerk ist landesweit einmalig und vorbildhaft beim Erhalt unseres kulturellen Erbes in den Ortsbildern“, lobte die Abgeordnete und verriet, dass sie den Aufbau bereits seit Jahren verfolge. „Die über die keep, Broschüren und die Internetseite organisierte niederschwellige Ansprache von Bauherren, die sich die Sanierung eines historischen Gebäudes bereits zugetraut haben und Erfolg hatten, wirkt weit ins Land hinein und über den Enzkreis hinaus“, so Saebel.
Als Besonderheit hebt Lisa Andes die Beratung speziell für die Sanierung historischer Altbauten hervor. Davon hat auch

Leonie Paulig in Gräfenhausen profitiert: Bei der Sanierung und Renovierung ihres Hauses wurde umfassend auf Nachhaltigkeit geachtet. Nur ökologische Baustoffe, möglichst viel erhalten und wiederverwerten. Ein besonderer Vorteil des Netzwerks: Es werden auch historische Baumaterialien und Gegenstände für die Inneneinrichtung weitergegeben.
Die Broschüren liegen in Kürze in den Rathäusern und im Landratsamt auf oder können direkt bei lisa.andes@enzkreis.de angefordert werden. Sie ist auch Ansprechpartnerin für diejenigen, die als Bauherr, Handwerker oder Architekt mitmachen wollen. (enz)

Mit einem Faltblatt wirbt das Netzwerk Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk um weitere Mitstreiter.
Bild: Enzkreis; Fotograf Björn Ehrismann

Interesse auch im Landtag: Barbara Saebel, Sprecherin im Landtag für Denkmalschutz und Kulturerbe (Mitte), mit Familie Paulig (links) vor deren saniertem Fachwerkaus; mit dabei (von rechts) keep-Geschäftsführerin Edith Marqués Berger und Klimaschutzmanagerin Lisa Andes.
Bild: Enzkreis; Fotograf: Martin Kranz-Badri

Jugendring Enzkreis e.V. informiert:

Visual Power Workshop am Sa.05.03.2022, 10.00-16.00 Uhr
Visuelles Gestalten für Jugendgruppenleitende mit Fachfrau Lara Schmelzeisen
Der Jugendring Enzkreis e.V. bietet zusammen mit dem Stadtjugendring e.V. am Samstag, 05. März von 10.00-16.00 Uhr einen Workshop zum Visuellen Gestalten für Jugendgruppenleitende im Verein oder Verband an.
Den Workshop leitet die Grafikerin Lara Schmelzeisen von der Agentur „kontur“ aus Heidelberg. Teilnehmende des Präsenzworkshops lernen die Bausteine der visuellen Sprache kennen, Tipps und Tricks fürs Arbeiten auf großer Fläche z.B. bei der Flipcharterstellung oder auch bei der Suche nach pfiffigen Ideen für die nächste Gestaltung der Mitgliederversammlung. Das Material wird vom Veranstalter gestellt.
Veranstaltungsort des Workshops ist Pforzheim. Die genauen Details zum Veranstaltungsort erhalten die Teilnehmenden mit der Workshopbestätigung zugesandt.

Ab sofort sind Anmeldungen für die Fortbildungen möglich unter: www.jugendring-enzkreis.de/br.

Neu in diesem Jahr: In Kooperation mit miteinanderleben e.V. und dem Enzkreis wird eine „juleica“(Jugendleiter*innen Card) Ausbildung mit verschiedenen Modulen angeboten. Anmeldungen und weitere Informationen hierzu unter www.jugendring-enzkreis.de/jla

Wie gewinne ich junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk? Handwerker berichten über ihre Erfahrungen mit dem Azubi Speed Dating

Fachkräftemangel und unbesetzte Ausbildungsstellen sind im Handwerk schon lange keine Fremdworte mehr. Doch es gibt gute Möglichkeiten, junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen – zum Beispiel mit dem Format des Azubi Speed Datings.
Bei der gemeinsamen virtuellen Veranstaltung von Enzkreis, der Stadt Nagold, dem Landkreis Freudenstadt und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) **am Donnerstag, den 17. Februar 2022** berichten die beiden Handwerker Roland Sichler (Sichler Sanitärtechnik) und Hans-Joachim Jusztusz (Malerwerkstatt Jusztusz und Nietsch) zusammen mit Matthias Nowotny von der Dialosmanufaktur über Erfahrungen und Besonderheiten des Azubi Speed Datings.
Die Teilnahme an der Online Veranstaltung ist kostenlos.
Interessierte können sich unter **folgendem Link anmelden**: https://bit.ly/3rR5Pml

Nähere Informationen findet man in beigefügtem Flyer.

Das Format der Azubi Speed Datings ist inzwischen ein fester Bestandteil in der Region Nordschwarzwald. Unter dem Motto „Zeig uns, wer du bist“ treffen bei diesem Format SchülerInnen auf Unternehmen, um sich jenseits von Noten, Zeugnissen und Bewerbungsmappen kennenzulernen. Beispielhaft ergeben sich bei ca. 40 Firmen und 300 SchülerInnen an einem Dating-Tag mehr als 1.000 (Erst-)Gespräche zwischen SchülerInnen und Betrieben pro Veranstaltung. Die Azubi Speed Datings sind eine optimale Ergänzung zur Berufsorientierung in den Schulen und gleichzeitig für die Unternehmen eine effiziente Alternative zu den Berufsinformationsmessen in der Region.

Lars Schäfer, Prokurist bei der WFG, sieht hier eine große Chance für das Handwerk in der Region, freie Ausbildungsplätze zu besetzen: „Die Azubi Speed Datings sind eine perfekte Möglichkeit für die Handwerker, direkt und unkompliziert mit interessierten jungen Menschen in Kontakt zu kommen und sie für Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu gewinnen. Mit unserer Veranstaltung möchten wir auf dieses wichtige Format aufmerksam machen und Handwerksunternehmen auffordern, Chancen und Möglichkeiten der Azubi Speed Datings zu nutzen“. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Bares Geld für die Rente

Im Laufe des ersten Quartals 2022 sollten Beschäftigte von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung für 2021 bekommen. Aus dieser geht hervor, in welchem Zeitraum die Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer beschäftigt waren und was sie verdient haben.
Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

rät deshalb, alle Angaben genau zu prüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an den Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen. Denn fehlerhafte Angaben können bares Geld kosten und eine zügige Berechnung der späteren Rente erschweren.
Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter
http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de abrufen.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, den 2. März 2022** steht Ihnen von **16-18 Uhr bei der kostenlosen telefonischen Energieberatung** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 60 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 23. Februar 2022** beim Bürgertelefon der keep montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr über die Telefonnummer 07231 308 6868 oder per Mail unter Angabe Ihrer Telefonnummer bei info@keep-energieagentur.de an.
Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin zur Hand zu haben, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.
Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.
Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt die geschulte Energieberaterin eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.

Energieberatung in der keep
Die kostenlose Energieberatung findet zusätzlich in der keep im Volksbankhaus, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim, statt. Terminvergabe telefonisch unter untenstehender Nummer. Beratungszeiten: Dienstag (telefonisch) und Donnerstag (telefonisch) 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 15:00 – 19:00 Uhr. Ein Samstag im Monat 9.00 – 13.00 Uhr,
nächste Samstagsberatung 12.03.2022.

Nächste Beratungstermine von 16-18 Uhr (aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt):
Mi, 06.04.2022
Mi, 04.05.2022

Kontakt: keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231 308 6868, Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19, info@keep-energieagentur.de, www.keep-energieagentur.de
Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert BauherrInnen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen EnergieberaterInnen wertvolle Tipps holen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen
Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Gottesdienste sind weiterhin als religiöse Veranstaltungen nach §13 Landes-Corona-Verordnung (keine Zugangskontrolle, 2m Mindestabstand) oder als Kulturveranstaltungen nach §10 LCV (2G-Zugangskontrolle, 50% Belegung des Raumes) möglich. Die Pflicht zur Erfassung der Anwesenheit ist also entfallen. Das bedeutet für die Gottesdienste in unserer Gemeinde konkret, dass man weiterhin mit einer FFP-2-Maske und unter Beachtung des Abstands am Gottesdienst teilnehmen kann.

Termine:

Sonntag, 20. Februar 2022, 2. Sonntag vor der Passionszeit – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
mit Pfr. i.R. Paul-Ludwig Böcking
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gewölbekeller

In Bilfingen:
9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
mit Pfr. i.R. Paul-Ludwig Böcking

Dienstag, 22. Februar 2022
9.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

In Bilfingen:
14.00 Uhr Knoddelkränzle im Gemeindezentrum

Mittwoch, 23. Februar 2022
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Freitag, 25. – Sonntag, 27. Februar 2022
Konfi-Castle im Gemeindehaus

Sonntag, 27. Februar 2022, Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi (Sei mir ein starker Fels! Psalm 31,3)
10.00 Uhr Team-Gottesdienst in der Kirche
mit Pfr. Oliver Elsässer und Musikteam

In Bilfingen:
9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
mit Pfr. Oliver Elsässer
Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.
Wöchentliche Kurzandachten zum Anhören, gehalten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk, finden Sie unter der **Telefonnummer 07237/8844988.**
Die **Telefonseelsorge** erreichen Sie kostenfrei unter der **Nummer 0800 111 0 111**

Ich grüße Sie für diese Woche mit folgendem Gebet von Pfr. Jörg Zink:
Gott, du schaffst Licht in der Dunkelheit, Freude in den Traurigen, Trost in den Schwermütigen, Klarheit in den Verwirrten, Leben in den Schwachen. Schaffe Licht auch in uns am Morgen jeden Tages. Sei uns nahe, damit wir dir nahe sind. Heile uns, geleite uns, segne uns. Wir danken dir für deinen Tag. Amen.
Eine gute, gesegnete Woche!
Ihr Oliver Elsässer, Pfarrer